

Taiyou no Hana

□

□ - Sakura of the Nightmare [ItaxSaku]

Von Yachiru

Kapitel 9: ~Despair~

Ohayou ^.^

So, hier kommt wieder ein neues Kappi XDD

Diesmal wird es sich weniger um Itachi und Sakura drehen, sondern es wird vielmehr ein Szenenwechsel nach Oto XDDD

Wir müssen ja schauen, wie es einem gewissen Sasuke geht, oder? *evil grins*
Naja, ich denke die Sasuke-Hasser werden hier ihren Spaß haben ^ ____ ^

Viel Spaß^^

Die Geräusche von Schuhen hallten auf dem Boden wieder und kündigten an, dass sich jemand in den Gängen eines Korridors herumtrieb. Und das aus einem ganz bestimmten Grund. Die Person grinste böse auf dem Weg zu ihrem Ziel: Den Gefängnisräumen. Aus diesen wurden finstere Blicke geworfen, die den Mann mit den weißen Haaren nicht sonderlich interessierten. Mit einem arroganten und hochnäsigen Blick strebte er eine ganz bestimmte Gefängniszelle an, in der er einen Jungen mit schwarzen Haaren sah. Seine Arme waren an der Wand gefesselt, seine Beine angekettet. Ein Rinnsal von Blut lief dem Schwarzhaarigen über die Stirn, seine Arme und Beine schmerzten höllisch. Trotzdem zeigte er keine Schmerzen, sondern blieb - mit gesenktem Kopf - brav in seiner Zelle und vegetierte vor sich hin. Sein Blick war sehr trüb und er bekam nur sehr vage mit, was um ihn herum passierte.

Doch die Geräusche der Gefängniszelltür ließen ihn den Kopf heben. Die Tür wurde geöffnet und nun stand jemand vor dem Schwarzhaarigen. Für einen winzigen Moment waren seine Augen etwas glasig, doch als er den weißhaarigen Mann vor sich erblickte, wich dieser Blick einem unerbittlichen Zorn. Jener weißhaarige Mann grinste sadistisch und kam auf den Schwarzhaarigen zu. Dieser hätte ihm jetzt zu gerne sämtliche Knochen gebrochen, doch seine momentane Verfassung ließ dies nicht zu.

"Was willst du.. *Kabuto?*", ächzte der Schwarzhaarige etwas kraftlos. "Was verschafft mir die Ehre, dass du mein trostloses Dasein mit deiner Anwesenheit bereicherst?" Der Sarkasmus in Sasukes Stimme war kaum zu überhören, aber der Angesprochene

ließ sich davon nicht beeindrucken und grinste noch böser.

"Na na na, wir wollen doch nicht gleich unhöflich werden, nicht wahr Sasuke-kun?", machte Kabuto gespielt tadelnd und wedelte sogar noch provozierend mit dem Finger. Der schwarzhaarige knurrte und zog vor Wut an den Fesseln.

"Sag schon, was willst du?", zischte Sasuke. "Willst du dich wieder über mich lustig machen, so wie du es immer tust?"

"Nein, diesmal nicht.", antwortete Kabuto nun etwas teilnahmslos.

Nun war der Uchiha etwas verwirrt. Was wollte Kabuto von ihm? War *er* nicht derjenige, der Sasuke in diesen Kerker hatte sperren lassen? Das alles machte keinen Sinn, überhaupt nicht. Normalerweise war es immer Kabuto, der den schwarzhaarigen bloßstellte und sich über ihn lustig machte. Warum sollte es in diesem Fall denn anders sein?

Inzwischen hatte Kabuto die Gedankengänge des Uchihas längst bemerkt und grinste belustigt. Sasukes Naivität war doch zu amüsant.

"Ich bin nicht aus Vergnügen hier, sondern auf Befehl von Orochimaru-sama.", setzte der weißhaarige den Uchiha in Kenntnis. Dieser quittierte Kabutos Information mit einem verächtlichen Schnauben. Er drehte seinen Kopf zur Seite, um den obersten Handlanger Orochimarus nicht ansehen zu müssen und mühte sich dabei durch seine steife Haltung ab.

"Du kriechst wohl immer noch auf dem Boden hinter deinem Meister hinterher, nicht wahr Kabuto?", meinte Sasuke und lachte sogar etwas gequält.

Der Weißhaarige allerdings hatte keinen Grund zum Lachen. Es missfiel ihm nämlich sehr, dass Sasuke sich gerade über ihn lustig machte. Prompt ließ der Medic-Nin Chakra in seine linke Faust fließen und schlug dem Uchiha mit voller Wucht ins Gesicht.

Sasuke konnte Kabuto nichts entgegensetzen, zumal er erstens gefesselt war und zweitens zu erschöpft, um überhaupt erst reagieren zu können.

Durch diese enorme Kraft des Schlages spuckte Sasuke Blut und keuchte vor Schmerzen auf. Eindeutig ein Zeichen von Schwäche. Oh, wie der Uchiha Schwäche doch hasste.

"Nun sag schon, was will dein ach so toller Meister denn von mir?", verlangte er zu wissen, "Soweit ich mich erinnern kann, hält er mich doch für einen Schwächling."

Sasuke blickte missbilligend zu seinem Folterknecht hinauf.

"Ach, übertreib es doch nicht Sasuke-kun.", entgegnete Kabuto, "Du bist eben noch etwas.. unterentwickelt. Du kannst deine Kräfte noch nicht richtig kontrollieren.."

Der Medic-Nin warf einen Blick auf die anderen Gefangenen, die größtenteils aus anderen Ninjadörfern stammten und von Orochimaru gefangen genommen wurden.

"Orochimaru-sama hat eine wichtige Aufgabe für dich, Sasuke-kun.", sagte Kabuto, als er sich Sasuke wieder zuwandte. Der Uchiha schnaubte verächtlicher als zuvor.

"Und wieso vertraut er *mir* diese angeblich so wichtige Aufgabe an?", presste er unter zusammengebissenen Zähnen hervor. Seine Augen verengten sich zu Schlitzen. Der Schwarzhaarige bemerkte nicht einmal, wie sich sein Sharingan ganz von selbst aktivierte.

Kabuto quittierte dies mit einem diabolischen Lachen, welches bestimmt auch noch außerhalb der Gefängnisräume zu hören war. Der Weißhaarige beugte sich zu Sasukes

Ohr. Ekel kroch in diesem hoch, doch er ließ sich nichts anmerken.

"Das wirst du schon früh genug erfahren... Du willst bestimmt nicht in diesem Kerker versauern, oder?", flüsterte der Medic-Nin in das Ohr des Uchihas.

Nein, Sasuke hatte nicht vor, in diesem modrigen Kerker zu verrotten. Er wollte schließlich seinen verhassten Bruder töten. Der jüngere Uchiha würde nicht ruhen, bis er dieses Ziel erreicht hatte, soviel stand fest.

"Na gut, dann bring mich eben zu Orochimaru. Ich habe nämlich nicht vor, in diesem stinkenden, modrigen Kerker auch nur eine Sekunde länger zu bleiben!", forderte der Uchiha Kabuto bestimmend auf und grinste etwas neckisch. Kabuto hingegen grinste zufrieden.

"Eine gute Entscheidung, Sasuke-kun.", merkte er an, ehe er den Uchiha von seinen Fesseln befreite.

Augenblicklich erschien ein Wächter an Kabutos Seite und hielt Sasukes Hände fest. Er war grob. Zu grob für Sasukes Geschmack. Aber was konnte er schon groß ausrichten? Wenn er sich wehren würde, würde Kabuto ihn wieder in den Kerker stecken. Und das wollte Sasuke unter allen Umständen vermeiden. Das Auspeitschen war schon schlimm genug gewesen. Da sah man mal wieder, wie ernst Orochimaru das Versagen Sasukes nahm. Irgendwann würde die Schlange für ihre Taten büßen, dessen war sich der Uchiha sicher. Er würde es selbst tun, er würde Orochimaru töten! Immerhin hätte er nie vor, ihm seinen Körper zu geben, nachdem er Itachi getötet hätte. Nein, das hätte er nie vorgehabt. Stattdessen würde er sich seinem zweiten Ziel widmen: Den Uchiha-Clan wiederaufzubauen. Doch mit wem?

In Sakura hatte er nicht das geringste Interesse, genauso wenig wie in Karin. Sie nervte sowieso nur den ganzen Tag und schwärmte ununterbrochen von ihm.

Sasuke hörte - mal abgesehen von den Geräuschen der Schuhe, die auf dem steinigen Fußboden hallten - nichts. Weder Kabuto, noch der Wächter sprachen ein Wort mit dem Uchiha. Also gab er sich seinen Gedanken einfach hin. Der Korridor sah ohnehin nicht besonders einladend aus. Überall hingen Spinnennetze, ab und zu liefen auch Ratten durch den Korridor. Sasuke war dies herzlich egal, solange man ihn in Ruhe ließ und ihn nicht ständig mit belanglosen Angelegenheiten nervte. Jedoch war diese Situation mehr als erbärmlich. Nicht nur, dass sie seine Ehre als Uchiha verletzte, sondern auch, dass er ausgerechnet die Anweisungen von Kabuto befolgen musste. Es war zum verzweifeln. Eins stand aber für Sasuke fest: Jede Schmach, die er erleiden musste, würden Orochimaru und ganz besonders Kabuto doppelt und dreifach zurückgezahlt bekommen.

Er wäre nicht Uchiha Sasuke, wenn er sich für eine derartige Schmach rächen würde!

Doch plötzlich stoppte Kabuto. Der Wächter blieb ebenfalls stehen, Sasuke somit auch.

"Wir sind da.", merkte der Medic-Nin an. Wie unnötig, den Uchiha auf so etwas aufmerksam zu machen. Er wäre selbst darauf gekommen, aber nein, Kabuto musste ihn extra darauf hinweisen. Eine Sache, die für Sasuke eindeutig in die Kategorie 'belanglose Angelegenheiten' fiel. Aber vielleicht machte Kabuto dies, weil Sasuke zu sehr in seine Gedanken vertieft war. Er konnte nur vermuten, aber es interessierte ihn nicht weiter. Er war nun angekommen und fertig. Da war eine genauere Nachfrage bei Kabuto, wieso er ihn darauf aufmerksam gemacht hatte, unnötig.

Kabuto klopfte an der Tür und sagte laut seinen Namen.

"Du kannst eintreten.", ertönte es von innen. Der Wächter öffnete die Tür, sodass er, der Uchiha und Kabuto eintreten konnten. Sasuke erblickte Orochimaru in einem dunklen Kimono. Er saß auf einem Art Thron, vor ihm ein Schreibtisch. Sofort verengte Sasuke seine Augen zu Schlitzen und starrte seinen Sensei wütend an. Wie diese Schlange Sasuke doch anwiderte. Aber sei's drum, früher oder später würde sowieso das letzte Stündlein der Schlange schlagen. Und dann würde der Uchiha es sein, der lachte.

"Orochimaru-sama, ich habe Euch, wie befohlen, Sasuke-kun mitgebracht.", informierte Kabuto seinen Meister. Dieser grinste daraufhin belustigt und trat etwas näher an den Uchiha heran. Aber entgegen der Erwartung des Schwarzhaarigen wandte sich Orochimaru nicht ihm zu, sondern dem Wächter.

"Loslassen.", meinte Sasukes Sensei nur. Sofort ließ der Wächter Sasuke los und verschwand daraufhin aus dem Raum. Sofort sank der Schwarzhaarige auf die Knie. Doch nicht, um Orochimaru Ehre zu erweisen, sondern vielmehr aus Anstrengung. Eine Woche hatte der Uchiha in diesem modrigen Kerker verbracht. Seine Arme und Beine schmerzten immer noch höllisch. An seinem Mundwinkel lief wegen dem heftigen Schlag Kabutos immer noch Blut herab, an seiner Stirn hingegen war das Blut getrocknet. Etwas dreckig und verschwitzt sah Sasuke aus, was Orochimaru noch mehr Grund zum Grinsen gab. Wie tief ein Uchiha doch sinken konnte.

"Orochimaru-", setzte Sasuke nach einer halben Ewigkeit an, wurde aber sogleich vom Angesprochenen unterbrochen.

"Das heißt 'Orochimaru-sensei', Sasuke-kun.", meinte er ungewöhnlich gelassen, was der Uchiha mit einem Knurren quittierte.

"*Orochimaru-sensei*", setzte er erneut an und knurrte dabei, "Warum hast du mich rufen lassen?"

Der Uchiha stellte diese Frage an seinen Sensei gespielt demütig, doch diesen schien es nicht im Geringsten zu stören. Jener Sensei grinste zufrieden und drehte sich überraschenderweise um. Er ging wenige Schritte und stoppte an einer bestimmten Stelle.

"Ich habe nachgedacht.", setzte Orochimaru an und grinste dabei böse, "Es wäre, nein, es *ist* die perfekte Mission, um die Schwachstelle deines Bruders Itachi herauszufinden."

"Die Schwachstelle.. von Itachi?", wiederholte Sasuke ungläubig. Nein, das konnte nicht sein! Sein Bruder hatte keine Schwachstellen, er war doch nahezu perfekt, als das er je Schwächen haben könnte. So schwer es für den jüngeren Uchiha sein musste, sich dies einzugestehen. Itachi war um Längen stärker als er, da würde es so gut wie unmöglich sein, dessen Schwachstelle herauszufinden. Falls Itachi denn eine besitzt.

"Sasuke-kun, selbst Itachi ist nicht unfehlbar.", meinte Orochimaru plötzlich, was den Angesprochenen aufhorchen ließ. "Dein Bruder mag zwar sehr, sehr stark sein, doch selbst er hat eine Schwachstelle, so wie jeder andere Mensch auch."

"Unsinn.", widersprach Sasuke, "Ich kenne Itachi, der hat keine Schwachstellen. Er war immer der Beste, in allem." Seine Stimme wurde vor allem bei den letzten Worten immer düsterer. Man sah es Sasuke an, das ihm diese Tatsachen sehr missfielen. Sein Bruder war stärker als er. Der jüngere Uchiha knurrte bei diesem Gedanken. Wieso konnte er denn nicht stärker als Itachi sein, um endlich seine Rache zu bekommen?

Wieso musste ihm das Schicksal immer wieder einen Strich durch die Rechnung machen?

"Nur weil Itachis Schwächen nicht erkennbar sind, heißt es nicht, das er keine hat.", riss Orochimaru Sasuke aus seinen Gedanken. Da musste Sasuke seinem Sensei ausnahmsweise mal rechtgeben. Dies geschah nun zum ersten Mal, welches sicherlich auch gleichzeitig das letzte Mal sein würde. Aber wie sollte er Itachis Schwachstelle herausfinden? Er war unberechenbar, man wusste nie, was er als nächstes plante. Daher würde es auch schwer, sehr schwer, für den jüngeren Uchiha werden.

"Nun denn, genug der Albernheiten.", beschloss Orochimaru. "Akatsuki hat ein neues Mitglied. Anscheinend rüsten sie wieder auf."

"Was..?", machte Sasuke nun etwas verwirrt. Er erinnerte sich an die Begegnung mit Sakura im Wald. Da hatte ausgerechnet Itachi sie gerettet. Warum hatte er das getan? Dies war für Sasuke bis heute noch ein Rätsel.

"Kurz und knapp: Finde heraus, wer das neue Akatsuki-Mitglied ist. Team Hebi wird dir dabei helfen.", fuhr Orochimaru fort, "Errege so wenig Aufsehen wie möglich und vermeide Kämpfe unter allen Umständen. Du sollst nur spionieren."

Sasuke knurrte. Zu gerne hätte er gegen Itachi gekämpft, doch er war leider immer noch zu schwach. Daher kamen ihm Orochimaruss Missionsbedingungen gelegen. So konnte er mehr Erfahrung sammeln und sich vielleicht auch schon bald Itachi stellen.

"Karin.", sagte Orochimaru bestimmend. Sofort kam die Rothaarige und kniete sich vor Sasuke. Sie zog den Ärmel ihres Hemdes hoch und streckte ihren rechten Arm vor Sasukes Mund. Dann ließ sie Chakra durch ihren Körper fließen und sogleich bildeten sich schwarze, dünne Kreise auf ihrem Arm und auf ihrer rechten Gesichtshälfte. Die Augenhöhle ihres rechten Auges war schwarz gefärbt und somit war klar: Karin hatte die erste Stufe ihres Juins aktiviert. Immer noch Sasuke ihren Arm haltend, sprach sie: "Sasuke-kun, beiß in meinen Arm."

Sasuke, der inzwischen in einer Art Trance versunken war, tat wie Karin ihm sagte und biss mit voller Kraft in ihrem Arm. Die Rothaarige schrie mit aller Kraft, denn sie hatte Schmerzen. Doch nicht wegen Sasukes Biss, sondern von der Kraft ihres Juins, welches auf Heilung spezialisiert war. Jemanden zu heilen bedeutete für Karin große Qualen, doch für Sasuke nahm sie diese gerne hin.

Nach fünf Minuten war die Heilung abgeschlossen. Während Sasuke sich viel besser fühlte, war Karin ausgelaugt. Erschöpft ging sie zu Boden und atmete etwas hastig. Suigetsu und Juugo, die mittlerweile auch erschienen waren, brachten Karin weg. Eher teilnahmslos als mitfühlend sah Sasuke dem Szenarium zu. Dann stand er wieder auf und wollte sich schon für die Mission vorbereiten, als Orochimaru ihm noch sagte: "Sasuke-kun, du weißt, was du zu tun hast."

"Hai.", war die bloße Antwort des Uchihas. Dann verließ er den Raum und machte sich auf den Weg in sein eigenes Zimmer.

Ihm war klar: Diese Mission würde schwieriger werden als gedacht.

So, das Kappi ist zuende XD Ging aber fix, oder? ^-^

Im nächsten Kappi wird es sich wieder um die Akas drehen, also freut euch^^

Aber das nächste Kappi kann noch etwas dauern, da ich für die letzte Mathearbeit lernen muss^^'

Yachi